

## II. GERMAN TRANSLATION OF THE SUMMARY OF THE PROSPECTUS (ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS)

### Abschnitt a) Einleitung mit Warnhinweisen

**Beschreibung der Wertpapiere** – Dieser Prospekt ("**Prospekt**") bezieht sich auf die Zulassung zum Handel in der Bundesrepublik Deutschland ("**Deutschland**") von 5.000.000 bestehenden auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag ("**Aktien**") der 029 Group SE ("**Gesellschaft**") mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00 und voller Dividendenberechtigung ab dem 1. Januar 2022 im regulierten Markt der Börse Düsseldorf und im regulierten Markt der Börse München ("**Listing**"). Die Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer ("**ISIN**") der Aktien lautet DE000A2LQ2D0.

**Identität und Kontaktdaten der Emittentin** – 029 Group SE, Neue Schönhauser Straße 3-5, 10178 Berlin, Deutschland, (Rechtsträgerkennung ("**LEI**") 894500HTWHCWL0NSS150; Telefon: +49 (0) 30 21782259; Website <https://www.029-group.com>).

Die Personen, die die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt beantragen, sind die Gesellschaft und die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Gräfelfing, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München, Deutschland, unter der Registernummer HRB 123141, mit Geschäftsanschrift Rottenbucher Straße 28, 82166 Gräfelfing, Germany, und LEI 91200ENQM9FRDEEWW40; Telefon: +49 (0) 89 85852-0 ; Website: <https://www.mwb-fairtrade.com> ("**mwb**" oder "**Listing Agent**").

**Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt billigt** – Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („**BaFin**“), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland; Telefon: +49 (0) 228 41080; Website: [www.bafin.de](http://www.bafin.de).

Die Angaben auf den vorgenannten Websites sowie die über diese Websites zugänglichen Informationen sind weder Teil des Prospekts noch wurden sie mittels Verweises in den Prospekt einbezogen und wurden von der BaFin weder geprüft noch gebilligt.

**Datum der Billigung des Prospekts** – 4. Oktober 2022

#### Warnhinweise:

- (1) Diese Zusammenfassung sollte als Prospektinleitung verstanden werden.
- (2) Der Anleger sollte sich bei der Entscheidung, in die Aktien zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen.
- (3) Der Anleger könnte das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren.
- (4) Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.
- (5) Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Aktien für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

### Abschnitt b) Basisinformationen über die Emittentin

#### Wer ist Emittentin der Wertpapiere?

Die Emittentin der Wertpapiere ist die 029 Group SE mit Sitz in Berlin, Deutschland. Die Gesellschaft ist eine Societas Europaea (*Europäische Aktiengesellschaft*) nach dem Recht der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland ("**Deutschland**"), die in Deutschland gegründet wurde, dem deutschen Recht unterliegt und im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg, Deutschland, unter der Registernummer HRB 200678 B eingetragen ist, mit Geschäftsanschrift Neue Schönhauser Straße 3-5, 10178 Berlin, Deutschland, und LEI 894500HTWHCWL0NSS150 (Telefon: +49 (0) 30 21782259; Website <https://www.029-group.com/>).

Der alleinige geschäftsführende Direktor der Gesellschaft ist Lorin Van Nuland.

Für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr war der Abschlussprüfer der Gesellschaft die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Niederlassung Berlin, Domstraße 15, 20095 Hamburg, Deutschland ("**Mazars**"). Für die am 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahre war der Abschlussprüfer der Gesellschaft die Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ehemals Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland, Niederlassung München, Ganghoferstraße 31, 80339

München, Deutschland ("**Grant Thornton**"). Für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde Mazars als Abschlussprüfer bestellt.

Die Vision der Gesellschaft ist es, eine globale Hospitality- und Lifestyle-Investmentholding und -Plattform zu werden, die ihre Portfoliogesellschaften von der strategischen Beratung über die Unterstützung beim Kapitalbeschaffung bis hin zum Zugang zu Partnerschaften und anderen Synergien unterstützt. Derzeit konzentrieren sich die Investitionen der Gesellschaft auf die beiden Geschäftsbereiche Gastgewerbe und Lifestyle. Innerhalb dieser Bereiche sind die Investitionen in die Segmente Gastgewerbe, Schlüsseltechnologien und Verbrauchermarken gebündelt. Die Gesellschaft wurde im März 2018 unter der Firma "Mendarion SE" gegründet und war bis zur Sacheinlage der Minderheitsbeteiligungen an ihren derzeit sechs Portfoliogesellschaften durch ihren derzeitigen Aktionär Apeiron Investment Group Ltd. ("**Apeiron**" und die Sacheinlage "**Sacheinlage**"). Die Portfoliogesellschaften sind alle in den vorgenannten Geschäftsfeldern tätig. Im Zuge der Sacheinlage wurden die folgenden Minderheitsbeteiligungen gegen Ausgabe von 4.750.000 Aktien in die Gesellschaft eingebracht: Eine 37, 2% Beteiligung an der Limestone Capital AG, Zug, Schweiz, eine 5,2% Beteiligung an der Emerald Stay SA, Genf, Schweiz („**Emerald**“- in Bezug auf Emerald wurden Ansprüche auf Ausgabe neuer Emerald-Aktien in Form von Sacheinlagen eingebracht, die inzwischen vollständig erfüllt sind), eine 4,8% Beteiligung an der hotelbird GmbH, München, Deutschland, eine 6,4% Beteiligung an der TRIP Drink Ltd. LLC, London, United Kingdom, einer 1,9 % Beteiligung an Brother's Bond Distilling Co. LLC, Fort Worth, Texas, USA und eine 50,0% Beteiligung an der 029-011 Ltd. in London, Vereinigtes Königreich, die unter der Marke "Conscious Good" firmiert. Mit der vorgenannten Sacheinlage im dritten Quartal 2022 nahm die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit als international tätige Beteiligungsgesellschaft auf, die in Minderheitsbeteiligungen in den Bereichen Gastgewerbe und Lifestyle investiert. Die Beteiligung an weiteren Portfoliogesellschaften und, soweit sich dies zu attraktiven Konditionen anbietet, die Veräußerung der Portfoliogesellschaften sind wesentliche Bestandteile des Geschäftsmodells der Gesellschaft. Die Gesellschaft plant, ihr Portfolio in allen drei Segmenten zu erweitern, sowohl durch die Förderung innovativer Ideen und die Unterstützung vielversprechender Unternehmensgründer, die ihrer Unternehmensstrategie entsprechen, als auch durch die fortgesetzte Investition in bestehende Unternehmen oder in neue Unternehmen zu den Bewertungen und den Konditionen, die die Gesellschaft als Möglichkeit sieht, die Wertschöpfung zu steigern. Mittelfristig kann die Gesellschaft auch günstige Investitionen in anderen verwandten Segmenten innerhalb des Gastgewerbe- und Lifestyle-Sektors tätigen, insbesondere in Unternehmen, die ihr bestehendes Markenportfolio ergänzen oder Synergien mit diesem schaffen können. Die Gesellschaft setzt ihr Kapital strategisch für Portfoliogesellschaften ein, von denen sie glaubt, dass sie ein erhebliches Renditepotenzial bieten. Das Unternehmen bewertet sein Portfolio kontinuierlich und ist in der Regel bestrebt, die Portfoliounternehmen so lange zu halten und zu fördern, bis sich Gelegenheiten für einen Verkauf ergeben, sei es durch ausgewählte Sekundärtransaktionen oder einen Verkauf, z. B. einen Trade Sale oder einen Börsengang. In seinem Portfoliomodell geht das Unternehmen davon aus, dass die Beteiligungen im Durchschnitt 5 bis 10 Jahre gehalten werden, wie es in der Risikokapitalbranche üblich ist. Die Gesellschaft beabsichtigt, mittelfristig ein diversifiziertes Portfolio anzustreben.

Im Anschluss an die vorgenannte Sachkapitalerhöhung hat Apeiron Aktien an andere Investoren veräußert. Infolge dieser Veräußerungen beläuft sich die Anzahl der von Apeiron zum Datum dieses Prospekts gehaltenen Aktien auf 1.859.500 Aktien (Apeiron wird wiederum von Herrn Christian Angermayer kontrolliert). Mit einer Beteiligung von 37,19% hält der Aktionär Apeiron keine kontrollierende Mehrheit der Aktien und Stimmrechte an der Gesellschaft. Der Aktionär Global Equities Impact Fund hält 900.000 Aktien (18,00%) und der Aktionär BlackMars Capital GmbH hält 450.000 Aktien (9,00%). Das Mitglied des Verwaltungsrats und geschäftsführende Direktor Lorin van Nuland hält 149.500 Aktien, was 2,99% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft entspricht. Das Verwaltungsratsmitglied Thomas Hanke hält (direkt und indirekt) insgesamt 149.000 Aktien (1.500 Aktien direkt und 147.500 Aktien indirekt über die t-grove UG (haftungsbeschränkt), deren Anteile zu 100 % von ihm gehalten werden), was 2,98% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft entspricht. Das Mitglied des Verwaltungsrats Juan Rodriguez hält 450.000 Aktien, was 9,00% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft entspricht.

Mazars hat den Einzelabschluss der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr und Grant Thornton hat die Einzelabschlüsse der Gesellschaft zum und für die am 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahre, in Übereinstimmung mit § 317 des Handelsgesetzbuches („**HGB**“) („**Geprüfte Jahresabschlüsse**“) und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken des unabhängigen Abschlussprüfers in deutscher Sprache versehen. Die Geprüften Jahresabschlüsse wurden unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach dem HGB erstellt. Darüber hinaus hat Mazars die Pro-forma-Finanzinformationen zum 30. Juni 2022 ("**Pro-forma-Finanzinformationen**") in Übereinstimmung mit dem Standard IDW PH 9.960.1 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. geprüft. Mazars und Grant Thornton sind Mitglieder der deutschen Wirtschaftsprüferkammer, Rauchstraße 26, 10787 Berlin, Deutschland.

#### **Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?**

Die nachfolgend aufgeführten wesentlichen Finanzinformationen sind den Geprüften Jahresabschlüssen entnommen oder aus diesen abgeleitet. Die in Klammern gesetzten Finanzinformationen kennzeichnen negative Zahlenangaben.

Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR, HGB	1. Januar 2021	1. Januar 2020	1. Januar 2019	1. Januar 2022	1. Januar 2021
	–	–	–	–	–
	31. Dezember 2021 (geprüft, soweit nicht anders ausgewiesen)	31. Dezember 2020 (geprüft, soweit nicht anders ausgewiesen)	31. Dezember 2019 (geprüft, soweit nicht anders ausgewiesen)	30. Juni 2022 (ungeprüft)	30. Juni 2021 (ungeprüft)
Umsatzerlöse	0,00	15.000,00	0,0	0,0	0,0
Operativer Gewinn / Verlust <sup>1,2,3</sup>	(21.674,27)	(10.002,74)	(14.502,99)	(13.493,63)	(12.476,38)
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	(21.674,27)	(6.803,96)	(8.643,66)	(13.493,63)	(12.476,38)
Ausgewählte Posten der Bilanz in EUR, HGB	31. Dezember 2021 (geprüft)	31. Dezember 2020 (geprüft)	31. Dezember 2019 (geprüft)	30. Juni 2022 (ungeprüft)	30. Juni 2021 (ungeprüft)
Vermögensgegenstände insgesamt <sup>4</sup>	153.535,91	173.730,31	184.307,46	136.768,35	158.797,94
Eigenkapital insgesamt	144.096,55	165.770,82	172.574,78	130.602,92	153.294,44
Ausgewählte Positionen der Kapitalflussrechnung in EUR, HGB	1. Januar 2021	1. Januar 2020	1. Januar 2019	1. Januar 2022	1. Januar 2021
	–	–	–	–	–
	31. Dezember 2021 (geprüft)	31. Dezember 2020 (geprüft)	31. Dezember 2019 (geprüft)	30. Juni 2022 (ungeprüft)	30. Juni 2021 (ungeprüft)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(19.424,20)	788,86	(30.006,57)	(16.670,81)	(15.631,54)
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	0,00 <sup>5</sup>	169.074,78	(20.000,00)	n/a	n/a

<sup>1</sup> Der Posten "Operativer Gewinn / Verlust" entspricht den Umsatzerlösen des Zeitraums zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge abzüglich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

<sup>2</sup> Ungeprüft.

<sup>3</sup> Alternative Leistungskennzahlen gemäß der Definition in den Leitlinien Alternative Leistungskennzahlen (APM) der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde ESMA vom 5. Oktober 2015.

<sup>4</sup> Der Posten "Vermögensgegenstände insgesamt" entspricht dem in der Bilanz der Geprüften Jahresabschlüsse ausgewiesenen Gesamtbetrag der "Assets" (Aktiva). Der Posten enthält aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 1.783,75 (2021), EUR 3.033,00 (2020) und EUR 3.730,00 (2019).

<sup>5</sup> Anmerkung der Gesellschaft: Die dargestellte Originalseite des Jahresabschlusses der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ist insoweit unzutreffend. Es muss richtig lauten: "Cash flow from investment activities".

### Pro-Forma-Finanzinformationen

Die folgende Pro-Forma-Bilanz und -Gewinn- und Verlustrechnung dient der Darstellung der Bilanz zum 30. Juni 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Sachkapitalerhöhung.

Im August 2022 führte die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 4.750.000,00 auf EUR 5.000.000,00 gegen Sacheinlage von insgesamt sechs Beteiligungen und Wandelschuldverschreibungen durch Ausgabe von 4.750.000 neuen Aktien mit einem Nennwert von EUR 1,00 je Aktie durch.

Der Halbjahresabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2022 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB erstellt, auf deren Grundlage die Pro-forma-Bilanz und -Gewinn- und Verlustrechnung erstellt wurde. Die Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnungspositionen des Halbjahresabschlusses werden dann um die bilanziellen Auswirkungen der geplanten Sachkapitalerhöhung und die geschätzten Kosten im Zusammenhang mit der Sachkapitalerhöhung ergänzt (als ob die Sachkapitalerhöhung bereits im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 stattgefunden hätte).



Jahresfehlbetrag	-13.493,63	0,00	-13.493,63	-70.000,00	-83.493,63
------------------	------------	------	------------	------------	------------

### **Zusammenfassung der Pro-Forma-Erläuterungen zur Pro-Forma-Bilanz und zur Pro-Forma-Gewinn- und Verlustrechnung**

- (1) Zahlungen, die bereits getätigt wurden, sich aber auf den nächsten Berichtszeitraum beziehen.
- (2) Die Erhöhung des Grundkapitals im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage beträgt EUR 4.750.000,00, EUR 1,00 je Aktie.
- (3) Die Differenz zwischen dem Verkehrswert der eingebrachten Beteiligungen und der Erhöhung des Grundkapitals wird als Zuführung zur Kapitalrücklage (im Sinne des § 272 Abs. 2 HGB) erfasst.

### **Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?**

- Die Gesellschaft war vor der Sacheinlage verschiedener Minderheitsbeteiligungen im dritten Quartal 2022 nicht operativ tätig und hat daher gerade erst ihre Geschäftstätigkeit als international tätige Investmentgesellschaft mit einem Investitionsschwerpunkt auf Minderheitsbeteiligungen in den Bereichen Gastgewerbe und Lifestyle aufgenommen. Sollte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihre Unternehmensstrategie umzusetzen, könnte dies zu zusätzlichen Kosten, Verlusten oder sogar zur Insolvenz der Gesellschaft führen und die Anleger könnten ihr investiertes Kapital verlieren.
- Die Gesellschaft ist Risiken im Zusammenhang mit nicht beherrschenden Beteiligungen an den bestehenden und künftigen Portfoliounternehmen ausgesetzt, insbesondere hat sie nur eine begrenzte Kontrolle über die Geschäftsaktivitäten ihrer Portfoliounternehmen, an denen sie nur eine Minderheitsbeteiligung hält und die Geschäftsentscheidungen treffen können, die den Interessen der Gesellschaft zuwiderlaufen oder den Wert ihrer Beteiligung verringern.
- Aufgrund der Ausrichtung des Portfolios der Gesellschaft auf eine geringe Anzahl von Portfoliounternehmen könnten sich negative Geschäftsentwicklungen einzelner Portfoliounternehmen erheblich nachteilig auf die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.
- Bei der Gesellschaft handelt es sich in ihrer derzeitigen Geschäftstätigkeit um ein Start-up-Unternehmen, das praktisch noch keine Betriebsgeschichte hat, das derzeit keine Mitarbeiter beschäftigt und für das keine Jahresabschlüsse verfügbar sind, auf deren Grundlage die potenzielle (wirtschaftliche) Leistung der Gesellschaft und ihre Fähigkeit, ihre Investitionsziele sowie ihren Businessplan zu erreichen, beurteilt werden könnten.
- Die Gesellschaft ist von den Geschäftsbeziehungen, Kompetenzen, Fachkenntnisse und Erfahrungen der Mitglieder ihres Managementteams, Herrn Lorin Van Nuland, Herrn Juan Rodriguez und Herrn Thomas Hanke sowie des Gründungsgesellschafter ihres Mehrheitsaktionärs Apeiron, Herrn Christian Angermayer, abhängig.
- Der Due-Diligence-Prozess, den die Gesellschaft im Zusammenhang mit ihren Investitionen in Portfoliounternehmen durchführt, deckt möglicherweise nicht alle Fakten und Umstände auf, die im Zusammenhang mit einer Investition in das jeweilige Portfoliounternehmen relevant sein könnten.
- Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft hängt vollständig von der wirtschaftlichen Entwicklung der Portfoliounternehmen ab.
- Die Portfoliogesellschaften befinden sich in der Regel in einem frühen Stadium und sind daher mit einem inhärenten Risiko behaftet, da Unternehmen in der Anfangsphase oft Schwierigkeiten haben, angemessen qualifiziertes Personal zu finden und / oder zu halten, insbesondere weil sie möglicherweise nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um mit den Gehalts- und anderen Anreizmodellen ihrer Wettbewerber zu konkurrieren.
- Eine schwache oder sich verschlechternde Wirtschaft in Europa und weltweit, ein schwaches finanzielles Umfeld sowie die Entwicklung der Branchen, in denen die Portfoliounternehmen der Gesellschaft tätig sind, könnten den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft beeinträchtigen.
- Schwankungen der Wechselkurse können die Performance des Portfolios der Gesellschaft negativ beeinflussen.
- Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft kann insbesondere durch eine Änderung der Verwaltungspraxis der BaFin dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) oder anderen zukünftigen Vorschriften unterliegen. Dies kann zu erhöhten Kosten für das Unternehmen oder zu einer teilweisen oder vollständigen Beschränkung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens führen.

### **Abschnitt c) Basisinformationen über die Wertpapiere**

#### **Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?**

Dieser Prospekt bezieht sich auf die Zulassung zum Handel von 5.000.000 bestehenden auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00. Die ISIN der Aktien lautet DE000A2LQ2D0. Die Wertpapierkennnummer („WKN“) der Aktien lautet A2LQ2D. Das Handelssymbol der Aktien ist Z29. Die Aktien lauten auf Euro (EUR). Die Aktien sind ab dem 1. Januar 2022 voll und gleichberechtigt dividendenberechtigt. Im Falle

einer Liquidation der Gesellschaft wird ein etwaiger Erlös an die Inhaber der Aktien der Gesellschaft im Verhältnis zu ihrer Beteiligung ausgeschüttet. Innerhalb der Kapitalstruktur der Gesellschaft sind die Aktien dem Eigenkapital zuzuordnen, so dass im Falle einer Insolvenz die Ansprüche aus den Aktien erst nach vollständiger Befriedigung aller anderen Forderungen der Schuldner befriedigt werden. Es gibt keine Beschränkungen der Stimmrechte. Die Aktien sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen für Inhaberaktien frei übertragbar. Mit Ausnahme bestimmter Lock-up-Vereinbarungen, die zwischen Apeiron und mwb abgeschlossen wurden, bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der freien Handelbarkeit der Aktien.

Die Gesellschaft hat während des Zeitraums, der von den historischen Finanzinformationen abgedeckt wird, keine Dividenden ausgeschüttet. Die Gesellschaft beabsichtigt derzeit, alle verfügbaren Mittel und alle künftigen Gewinne einzubehalten, um seine Geschäftstätigkeit zu unterstützen und das Wachstum und die Entwicklung des Geschäfts zu finanzieren. Die Gesellschaft beabsichtigt derzeit nicht, in absehbarer Zukunft Dividenden auszuschütten. Jede künftige Entscheidung über die Ausschüttung von Dividenden wird in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen getroffen und hängt unter anderem von den Betriebsergebnissen, der Finanzlage, vertraglichen Einschränkungen und dem Kapitalbedarf der Gesellschaft ab. Die Gesellschaft ist nicht in der Lage, Aussagen über die Höhe zukünftiger einbehaltener Gewinne zu machen oder darüber, ob es in Zukunft überhaupt einbehaltene Gewinne geben wird. Die Gesellschaft kann daher nicht garantieren, dass in künftigen Jahren Dividenden gezahlt werden.

#### **Wo werden die Wertpapiere gehandelt?**

Die Gesellschaft wird, gemeinsam mit dem Listing Agent das Listing beantragen, d.h. Zulassung der Aktien zum Handel im regulierten Markt an der Börse Düsseldorf und im regulierten Markt an der Börse München beantragen.

#### **Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?**

- Apeiron hat einen erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft und ihre Interessen können mit denen der Gesellschaft und ihrer Aktionäre in Konflikt geraten. Dies kann dazu führen, dass Apeiron Aktionärsbeschlüsse entgegen der Interessen der anderen Aktionäre durchsetzt, verzögert oder verhindert, was sich nachteilig auf den Aktienkurs auswirken kann.
- Künftige Verkäufe durch den Aktionär Apeiron, andere Großaktionäre der Gesellschaft oder die Direktoren der Gesellschaft oder der Eindruck, dass solche Verkäufe stattfinden könnten, könnten sich negativ auf den Aktienkurs auswirken.
- Künftige Emissionen von Schuld- oder Eigenkapitaltiteln durch die Gesellschaft können sich nachteilig auf den Marktpreis der Anteile auswirken, und künftige Emissionen von Anteilen könnten zu einer Verwässerung des bestehenden Anteilsbesitzes führen.
- Die Ansprüche der Inhaber von Aktien sind gegenüber den Ansprüchen aller anderen Dritten, einschließlich Gläubigern, Mitarbeitern und Fremdkapitalgebern, nachrangig, so dass die Aktionäre im Falle einer Insolvenz der Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage sind, ihre Investitionen ganz oder teilweise zurückzuerhalten.

#### **Abschnitt d) Basisinformationen über die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt**

##### **Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?**

Die Aktien werden voraussichtlich am 5. Oktober 2022 zum Handel im regulierten Markt der Börse Düsseldorf und im regulierten Markt der Börse München zugelassen und die Aufnahme des Handels der Aktien im regulierten Markt der Börse Düsseldorf und im regulierten Markt der Börse München ist für den 6. Oktober 2022 vorgesehen.

**Verwässerung der gegenwärtigen Aktionäre** – Da der Gegenstand dieses Prospekts nicht die Ausgabe neuer Aktien ist, wird es zu keiner Verwässerung kommen.

**Gesamtkosten** – Die Gesellschaft schätzt, dass sich die Gesamtkosten im Zusammenhang mit der Zulassung zum Handel ungefähr auf EUR 460.000,00 belaufen werden.

**Kosten, die den Anlegern in Rechnung gestellt werden** – Den Anlegern werden im Zusammenhang mit der Zulassung keine Kosten in Rechnung gestellt. Lediglich die üblichen Transaktions- und Bearbeitungsgebühren werden von den Brokern der Anleger erhoben.

#### **Wer ist der Anbieter und/oder die Person, die die Zulassung zum Handel beantragt?**

**Zulassung zum Handel** – Die Gesellschaft hat am 27. September 2022 gemeinsam mit dem Listing Agent das Listing, d.h. die Zulassung der Aktien in den Handel im regulierten Markt der Börse Düsseldorf und im regulierten Markt der Börse München, beantragt.

#### **Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?**

**Gründe für die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt** – Die Gesellschaft beabsichtigt mit dem Listing insbesondere, das Vertrauen der Anleger durch die höheren Transparenzanforderungen im regulierten Markt zu fördern und die Handelbarkeit der Aktien, die Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung und die Exit-Chancen der Aktionäre zu verbessern sowie den Bekanntheitsgrad der Gesellschaft zu erhöhen.

Die derzeitigen Aktionäre der Gesellschaft haben ein Interesse an der Zulassung ihrer Aktien zum Handel im regulierten Markt der Börse Düsseldorf und im regulierten Markt der Börse München, da hierdurch zum einen eine bessere Handelbarkeit ermöglicht wird und zum anderen im Falle einer positiven Entwicklung der Gesellschaft eine Wertsteigerung ihres Anteilsbesitzes möglich wird.

**Geschätzter Nettoerlös** – Dieser Prospekt bezieht sich nicht auf ein Angebot von Aktien. Dementsprechend werden weder die Gesellschaft noch die Aktionäre einen Erlös aus der Ausgabe von Anteilen an der Gesellschaft erhalten.

**Wesentliche Interessenkonflikte** – Es bestehen keine Interessenkonflikte in Bezug auf das Listing.